

**TOP 2**

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Bau- und Grundstücksausschuss	18.02.2019	öffentlich

**Vorlage der Verwaltung**

**Sanierung Parkplatz am Willersinnweiher - Genehmigung der Maßnahme**

Vorlage Nr.: 20196855

**ANTRAG**

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Der Sanierung des Parkplatzes des Freibades am Willersinnweiher mit einer Summe von 250.000,00 Euro für den 1. Bauabschnitt wird zugestimmt.

## 1. Vorbemerkungen

Der Parkplatz des Freibades am Willersinnweiher ist seit der Eröffnung des Freibades (1976) noch nicht saniert worden. Vor allem in den letzten zwei bis drei Jahren hat sich der Belag erheblich verschlechtert und befindet sich aktuell in Teilen in einem gefahrdrohenden, nicht verkehrssicheren Zustand. Der Pflasterbelag weist durch Wurzelauferworfungen zum Teil erhebliche Unebenheiten auf, die wiederum eine massive Sturzgefahr für unsere Badegäste darstellen. Ohne eine grundlegende Sanierung müsste er aus diesem Grund in Teilbereichen während der Sommersaison gesperrt werden.

Bei einer Teilspernung des Parkplatzes würde zum einen die reduzierte Stellfläche für die zu erwartenden Badegäste bei Weitem nicht ausreichen. Zum anderen würde sich die Verkehrssituation drastisch erschlechtern. Aus Erfahrungen der letzten Jahren wissen wir, dass sich die Badegäste andere Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe zum Eingangsbereich des Bades suchen würden. Der dadurch entstehende Fußgängerverkehr führt wiederum zu gefahrdrohenden Situationen, vor allem für Familien mit kleinen Kindern.

Dies alles macht deutlich, warum die Umsetzung der Maßnahme keinen Aufschub bis nach Beendigung der Badesaison duldet.

Der zunächst am schlimmsten betroffene Bereich befindet sich im Süden.

Momentan ist der Platz gepflastert. Es gibt verschiedene Alternativen zum Ausbau eines Parkplatzes, der lediglich ca. ein halbes Jahr genutzt wird. Verschiedene Varianten wurden untersucht. An der Stelle gibt es eine Altlastenverdachtsfläche. Der anstehende Unterbau ist ebenfalls Z 2 Material, also belastet.

Der Ausbau muss in Abstimmung mit der SGD erfolgen. Die Parameter wurden vorab mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt.

Fazit ist, dass offene Bauweisen, wie eine offene Schotterdecke (kostengünstig), oder Dränfugenpflaster, Rasenfugenpflaster, wie ursprünglich geplant, aus dem oben genannten Grund ausgeschlossen werden müssen.

Der Parkplatz muss vollständig gepflastert werden.

## **2. Baubeschreibung**

In einem ersten Bauabschnitt soll der am stärksten betroffene Bereich im Süden des Parkplatzes, instandgesetzt werden.

## **3. Terminplanung**

Die Maßnahme soll nach Genehmigung und Mittelbereitstellung umgehend umgesetzt werden.

## **4. Kosten**

Die Gesamtkosten für den ersten Bauabschnitt setzen sich aus Abbruch- und den Belagsarbeiten zusammen.

## **5. Finanzierung**

Die Maßnahme wird mit Liquiditätskrediten finanziert.

## **6. Mittelbedarf**

Die Mittel in Höhe von 250.000,00 Euro werden in 2019 benötigt.

## **7. Verfügbare Mittel**

Die Abwicklung der Maßnahme erfolgt über das Sachkonto 5231200 (Außenanlagen, Kostenstelle 12110001, Kostenträger 4241101). Da dort nicht ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, erfolgt die Deckung der Maßnahme im Rahmen des Budgets über das Sachkonto 5231318 (Bauunterhalt Bäder).

Die Maßnahme erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplans 2019/2020 durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion